

Erscheint
wöchentlich drei
Mal und zwar
Dienstag,
Donnerstag und
Sonnabend.

Inserate:
Für den Raum
einer
Kleinspalt. Zeile
10 Pf.

Amts- und Anzeigebblatt

für den
Gerichtsamtbezirk Eibenstock
und dessen Umgebung.

Abonnement
vierteljährlich
1 M. 20 Pf.
incl. Bringer-
lohn.

Dieses Blatt
ist auch
für obigen Preis
durch alle
Postanstalten zu
beziehen.

Verantwortlicher Redacteur: E. Hannebohn in Eibenstock.

Annoncen-Annahme in der Expedition bis Mittags 12 Uhr für die am nächstfolgenden Tage erscheinende Nummer.

Bekanntmachung.

In der heute abgehaltenen öffentlichen Sitzung des unterzeichneten Bezirksgerichts sind in Gemäßheit der Vorschriften in § 20 des Gesetzes, die Bildung der Geschwornenlisten und der Geschwornenbank betreffend, vom 14. September 1868, die in nachstehender Spruchliste unter I. genannten Herren zu Hauptgeschwornen und die unter II. aufgeführten Herren zu Hilfsgeschwornen für die nächste Quartalsitzung des Geschwornengerichts zu Zwickau durch Losziehung ernannt worden, was in Entsprechung der Bestimmung in § 21 des angezogenen Gesetzes hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.
Zwickau, am 7. September 1876.

Das königliche Bezirksgericht daselbst.
Behrner.

Spruchliste des königlichen Schwurgerichtshofs Zwickau für die vierte Quartalsitzung im Jahre 1876.

Nr. der Spruch- liste.	Namen, Stand und Wohnort.	Nr. der Spruch- liste.	Namen, Stand und Wohnort.
I. Hauptgeschworne:			
1.	201 Herr Rentier Franz Woldemar Wagner in Oberweislich,	23.	186 Herr Maschinenmeister Theodor Reichmann in Bockwa,
2.	132 Kaufmann Eduard Permaneder in Plauen,	24.	128 Kaufmann Friedrich Adolf Dschag in Schönheide,
3.	41 Kaufmann Immanuel Daniel Fröhlich in Plauen,	25.	162 Fabrikant Adolf Schmelzer in Werdau,
4.	40 Realschuldirektor Dr. Carl Frißsche in Crimmitschau,	26.	4 Oberlehrer Dr. Friedrich August Arnstädt in Plauen,
5.	8 Apotheker Otto Bauer in Delsnig,	27.	114 Chemiker Dr. Theodor Neveß in Zwickau,
6.	58 Glasmeister Gustav Hartenstein in Elster,	28.	43 Bankier Arthur Robert Georgi in Mylau,
7.	167 Buchhändler August Schröter in Plauen,	29.	109 Papierfabrikant Carl Louis Mauerberger in Breitenbrunn,
8.	212 Kaufmann Adolf Robert Zenker in Adorf,	30.	149 Klöppelschulinspector Carl August Richter in Schwarzenberg.
9.	22 Kaufmann Carl Clement in Zwickau,	II. Hilfsgeschworne:	
10.	86 Fabrikant August Heinrich Köppen in Zwickau,	1.	18 Herr Bergingenieur Hermann Delschlägel,
11.	145 Fabrikant Bruno Eduard Rascher in Delsnig,	2.	15 Rentier Carl Friedrich Keller,
12.	169 Gutsbesitzer Herrmann Schubert in Neumark,	3.	3 Bankier Clemens Bauch,
13.	171 Kaufmann Max Hugo Gotthold Schumann in Crimmitschau,	4.	22 Bankier Louis Thost,
14.	131 Fabrikant Edmund Paulus in Markneukirchen,	5.	17 Bezirkschulinspector Friedrich Wilhelm Raumann,
15.	75 Bauunternehmer Wilhelm Hüttel in Delsnig,	6.	5 Kaufmann Heinrich Julius Bilz,
16.	150 Kaufmann u. Stadtrath Gustav Nießsch in Kirchberg,	7.	20 Kaufmann Emil Schickedanz,
17.	24 Fabrikbes. Heinrich Gottlob Dietel in Cunersdorf,	8.	7 Kaufmann Ottocar Courad,
18.	112 Amtshauptmann Otto Theodor Mensel in Plauen,	9.	9 Kunstgärtner Wilhelm Elgt,
19.	135 Oberförster Nicolaus Petasch in Johannegeorgenstadt,	10.	25 Kaufmann Hugo Eduard Wolf,
20.	71 Kaufmann Ernst Höhne in Plauen,	11.	2 Stadtrath Wilhelm Bäßler,
21.	136 Rittergutsbesitzer Robert von Petrikowsky in Freiberg,	12.	4 Eisenbahndirector Heinrich August Becker, allerseits in Zwickau.
22.	138 Kaufmann Georg Pießschmann in Plauen,		

Vorladung.

Die beiden Bürsten- und Bandhändler namens Herrmann Leistner aus Unterstühengrün, welche vor einer Woche im Gasthof „Stadt Meissen“ hier übernachtet haben, sind hier in einer Untersuchung als Zeugen zu befragen. Dieselben sind in ihrem genannten Wohnorte nicht betroffen worden, und ist ihr gegenwärtiger Aufenthaltsort unbekannt.
Dieselben werden hiermit vorgeladen sofort und spätestens

Dienstag, den 28. November 1876,

Nachmittags 3 Uhr

hier zu erscheinen oder ihren gegenwärtigen Aufenthaltsort anher anzuzeigen und werden alle Gerichts- und Polizeibehörden, denen derselbe bekannt sein sollte, um sofortige Mittheilung darüber ersucht.
Freiberg, am 20. November 1876.

Königl. Gerichtsamt im Bezirks-Gericht. Abteilung für Strassachen.
Dr. Neubert.

Abld.

Tagesgeschichte.

— Die wesentlich neuesten Nachrichten über die Angelegenheiten im Orient lassen sich wie folgt zusammenfassen: Kaiser Alexander hat wieder gesprochen und zwar bei einer Truppenschau in Petersburg. Zu den Soldaten sagte er: Ich hoffe, ihr werdet nicht zu marschiren brauchen, sollte es aber doch nöthig werden, so bin ich überzeugt, ihr werdet eure Schuldigkeit thun! — Zu den Offizieren sagte er: Wünschen wir unserm Oberstcommandirenden besten Erfolg:

— Hurrah! antworteten die Offiziere. — Wenn's mit dem Mobilmachen in Russland so schnell ginge wie f. B. in Deutschland, so wäre der Krieg schon fertig. Aber da hapert's! Die Wege sind in Russland weit, der Czar noch weiter, die zahllosen Räder zc. müssen erst geschmiert werden und dann die Hauptsache: der Russe steht wie eine Mauer, aber mobil ist er nicht und eine halbe Million Russen noch viel weniger. Auch das Geld ist nicht mobil. Einstweilen hat man, weil die Anleihen im Ausland nicht fließen wollen, dem Kriegsminister 80 Mill. Rubel zum Ausgeben über den